



SOKRATES

Jahresbericht 2016



Dr. Fritz Jaisli, Präsident

Stiftung Sokrates

09.09.2017

Jahresbericht 2016

Stiftung Sokrates

Inhalt

1. Organisation der Stiftung	2
1.1 Stiftungsrat	2
1.2 Kommissionen	2
1.2.1 Medizin und Klinikbetrieb	3
1.2.2 Bauten und Anlagen	3
1.2.3 F + E	3
1.2.4 Fundraising	3
2. Schwerpunkte, Arbeitsbericht 2016 der Stiftung.....	3
2.1 Kapitalbeschaffung und Finanzierung	3
2.2 Gesundheitszentrum Bodensee	4
2.2.1 Leistungsangebot Rehaklinik	4
2.2.2 Herausforderung zur Finanzierung des Klinikbetriebs	5
2.3 Institut Forschung und Entwicklung	5
2.3.1 Förderung der Klassischen Homöopathie	5
2.3.2 Forschungsprojekte 2016:	5
2.4 Patientenhilfe.....	6
2.5 Pestalozzi-Schule Sulgen.....	6
3. Finanzen / Jahresrechnung 2016	7
4. Aussichten 2017	8
5. Dank	8



1. Organisation der Stiftung

1.1 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat führte die Geschäfte mit Quartalsitzungen. Berichtet wurde jeweils über abgeschlossene und laufende Tätigkeiten des abgelaufenen Quartals, sowie über geplante Tätigkeiten der Stiftung für das nächstfolgende Quartal. Mit dem Quartals-Finanzbericht informiert der Finanzchef der Stiftung über die laufende Rechnung mit Soll- Ist-Vergleich und dem Budget für das nächste Quartal. Ab Mai 2015 wurde jeweils das Budget für 2 Quartale vorgelegt und genehmigt, da die Termine der Stiftungsratssitzungen jeweils um einen Monat später angesetzt wurden. Damit wurde sichergestellt, dass ein bewilligtes Budget auch für die Periode bis zur Stiftungsratssitzung jeweils an der vorangehenden Sitzung verabschiedet wurde.

Die Verantwortlichen des Schulverein Pestalozzi sowie der Gesundheitszentrum Sokrates AG berichten dem Stiftungsrat über den Geschäftsverlauf. Die Quartalsprotokolle geben Auskunft über die laufenden Geschäfte und die Beschlüsse des Stiftungsrates.

Im Hinblick auf 2018 / 2019 geplante Rücktritte wählte der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 8. November 2016 David Reichmuth als neues Mitglied. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte per 3. Januar 2017.

Zusammensetzung des Stiftungsrates Dezember 2016 (Handelsregistereintrag):

Präsident:	Dr. Fritz Jaisli
Vizepräsident	Dr. med. Bruno Weber (zuständig für Ressort Medizin)
Finanzen	Marco Steinemann
Patientenhilfe	Felix Schmid
Information & Kommunikation	Johannes Frei
Mitglied	Thomas Berger
Support	
Protokollführer	Werner Schläpfer
Revisionsstelle:	OBT St. Gallen

1.2 Kommissionen

Für die grossen Projekte und die wichtigsten Aufgabenbereiche bildete der Stiftungsrat Fachkommissionen oder temporäre Arbeitsgruppen.



S O K R A T E S

1.2.1 Medizin und Klinikbetrieb

Nach dem Beginn des Klinikbetriebes war 2016 das vierte ordentliche Geschäftsjahr mit Klinikbetrieb. Der Klinikbetrieb wird von der Gesundheitszentrum Sokrates AG geführt. Die Geschäftsführung (G. Schaub Geschäftsführer, J. Koller Finanzen) rapportiert dem Verwaltungsrat (Rolf Städler VR Präsident, Prof. Manfred Heim, Dr. Christoph Hofer, Dr. Michael Umbricht).

Zur Information der Stiftung gibt die Geschäftsführung ihren Quartalsbericht an den Stiftungsrat ab.

Fritz Jaisli nahm als Delegierter der Stiftung an der Generalversammlung und bei Bedarf in beratender Eigenschaft an den Sitzungen des Verwaltungsrates der Sokrates AG teil.

1.2.2 Bauten und Anlagen

Die Baukommission ist derzeit nicht aktiv, sie wird bei Bedarf wieder einberufen.

1.2.3 F + E

Forschung und Entwicklung

Dr. F. Jaisli und nach Bedarf weitere Vertreter

1.2.4 Fundraising

Arbeitsgruppe Fundraising

Dr. F. Jaisli, Erich Vonlanthen, Guido Schaub, Johannes Frei

2. Schwerpunkte, Arbeitsbericht 2016 der Stiftung

Das Jahr 2016 war als viertes Betriebsjahr der Klinik mit Hotellerie für die Stiftung nach wie vor eine grosse Herausforderung, insbesondere zur Finanzierung des Betriebsdefizites der Sokrates AG in der Aufbauphase.

Die Pestalozzi-Schule in Sulgen konnte im 11. Jahr des Schulbetriebes 73 Schüler unterrichten. Die Stiftung Sokrates konnte eine Parzelle von 1058 m² Land erwerben, die bisher vom Schulverein gemietet wurde und als Spiel- und Sportwiese genutzt wird.

Für die Finanzierung von Projekten wurden wiederum auch externe Stiftungen und Privatpersonen angesprochen. Zur Unterstützung dieser Tätigkeit leistete die Arbeitsgruppe Fundraising wiederum einen wertvollen Beitrag.

2.1 Kapitalbeschaffung und Finanzierung

Mit dem Infobulletin für Spender und Gönner werden diese zweimal jährlich informiert. Die Gönnerereinnahmen und allgemeine Spenden flossen weiterhin sehr erfreulich, obwohl die Aufbau- und Konsolidierungsphase weniger spektakulär war als die Bauphase, in welcher reichlicher Informationen flossen.



S O K R A T E S

Die Fundraising Gruppe hat die Zielgruppe der grösseren Spender und Stiftungen persönlich vertieft informiert und für die Unterstützung von gezielten Projekten zur Erweiterung des Therapieangebotes und der Patientenunterstützung geworben. Von einer Stiftung in Liechtenstein flossen direkt in die ebenfalls steuerbefreite Sokrates AG wiederum 150'000 Franken für nicht durch Kassen getragene Leistungen. Für Patientenunterstützung erhielt die Stiftung aus der gleichen Quelle 100'000 Franken. Einige weitere Stiftungen haben uns ebenfalls mit Beiträgen unterstützt.

Wir sind diesen Gross- Spendern sehr herzlich verbunden und dankbar für diese Unterstützung. Die drei tragenden Säulen der Finanzierung sind

Einnahmen aus Gönnerbeiträgen	19%
Einnahmen aus Gross- Spenden / Stiftungen	28%
Einnahmen aus allgemeinen Spenden	53%

Die zinslosen Darlehen von Privatpersonen erhöhten sich um rund 383'500 Franken auf den Gesamtdarlehensbetrag von rund 5.319 Mio. Franken.

Die Finanzierung der Bauten wurde durch Bewirtschaftung der Hypotheken mit guten Festhypotheken weiter gesichert. 2016 wurden wiederum 180'000 CHF Hypotheken amortisiert. Die Gebäude in Güttingen mit einem Schätzwert der Thurgauer Kantonalbank von 16.4 Mio CHF sind mit total 4.695 Mio. CHF Hypotheken der Thurgauer Kantonalbank finanziert, die Gebäude in Sulgen bei einem Wert von 4.3 Mio CHF mit 1.0 Mio CHF Hypotheken.

2.2 Gesundheitszentrum Bodensee

Die operative Verantwortung für den Klinikbetrieb liegt bei der Gesundheitszentrum Sokrates AG. Der Sokrates AG wurde von der kantonalen Steuerverwaltung 2014 die Steuerbefreiung gewährt.

2.2.1 Leistungsangebot Rehaklinik

Das bewährte Leistungsangebot wurde weitergeführt:

- Brücke zwischen Akutklinik und persönlichem Lebensumfeld
- Nachsorge nach Operationen, Chemotherapie und Bestrahlung
- Körperliche, geistige und seelische Unterstützung als Ergänzung zur Krebsbehandlung.
- Angebot von Homöopathie als Therapie und Unterstützung

Diese Angebote wurden weiter intensiv auch für die folgenden Themen beworben:

- Intensivwoche Brustkrebs
- Ambulantes und stationäres Tinnitus- Behandlungsangebot
- Angebot an Burnout- Patienten, Behandlung bei Erschöpfung / Burnout
- Individuelle Erholungswochen



Zusätzlich wurde weiterhin die Hotellerie ganz allgemein beworben, um die Auslastung zu erhöhen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt Kennzahlen im Vergleich 2013 bis 2016

	2013	2014	2015	2016
Übernachtungen von Patienten	703	970	1905 *	1965
Übernachtungen von Hotelgästen	1007	2941	2600 #	2729
Auslastung total %	17.6	40.2	46.3	48.3

* inkl. Studienteilnehmer # Rückgang durch Währungseffekt

Zusätzlich zu den stationären Patienten konnten auch etwa viermal so viele ambulante Patienten betreut werden und vom vielfältigen Angebot profitieren.

2.2.2 Herausforderung zur Finanzierung des Klinikbetriebs

Für einige Behandlungen ist keine Verrechnung mit der Grundversicherung möglich. Die daraus entstehende Finanzierungslücke konnte teilweise wiederum durch den Beitrag einer Stiftung aus Lichtenstein sowie durch Beiträge der Stiftung Sokrates geschlossen werden.

Der Betrieb ist auf gutem Weg, so konnte das Betriebsdefizit trotz Währungseffekten nach starken Verbesserungen von 1.22 Mio im Jahr 2013 auf 0.53 Mio CHF im Jahr 2016 nochmals leicht gesenkt werden. Eine weitere Verbesserung wird durch die Erhöhung der Auslastung erfolgen. Die notwendigen Mittel wurden der Sokrates AG von der Stiftung als Darlehen mit Rangrücktritt gewährt. Dieses beläuft sich auf total 2.258 Mio CHF und wurde 2016 zu 53% wertberichtigt.

2.3 Institut Forschung und Entwicklung

2.3.1 Förderung der Klassischen Homöopathie

Es besteht weiterhin eine Zusammenarbeit mit dem international bekannten Homöopathieexperten Dr. Jus, SHI in Zug und der Dr. B.K. Bose Stiftung in Zug mit dem Ziel der Förderung der Klassischen Homöopathie in der Schweiz und insbesondere, dass Projekte im Bereich der klassischen Homöopathie fachlich durch beide Stiftungen unterstützt oder betreut werden.

2.3.2 Forschungsprojekte 2016:

Im Gesundheitszentrum wurde die Publikation der Ergebnisse der Tinnitus Studie mit einer Präsentation an praktizierende HNO Ärzte verbunden. Dank erfreulichen Ergebnissen und positiven Rückmeldungen werden im Gesundheitszentrum weiterhin Tinnitus Spezialwochen angeboten.

2016 wurde die Studie für eine 3-wöchige stationäre onkologische Reha auf 75 Teilnehmer erweitert und abgeschlossen. Diese Studie wird grösstenteils durch



externe Stiftungen finanziert. Die ersten Zwischenergebnisse sind sehr positiv. Die Veröffentlichung ist für 2018 geplant.

Bisher durchgeführte Studien	Stand
•Musiktherapie bei MS	Bericht
•Homöopathische Arzneimittelprüfung	publiziert
•Onkologische Studie ambulant	publiziert
•Studie chronische Müdigkeit / Burnout	publiziert
•Tinnitus-Studie	publiziert
•Onkologische Studie stationär	beendet, Publikation in Vorbereitung

2.4 Patientenhilfe

Patienten stellen einen schriftlichen Antrag (Formular) zur Kostenübernahme mit Nachweis der Bedürftigkeit. Im Zweifelsfalle wird die Bedürftigkeit mit Einverständnis des Patienten bei der zuständigen Gemeindebehörde geprüft.

Kostengutsprachen für Patienten 2016

Indikation	Patienten	Gutsprachen
Onkologische Patienten	9	16'500
Burnout-Patienten	25	125'000
Andere Indikationen	14	48'850
Total für 2016	48	190'350

2015 wurden ca. 50% der gesprochenen Beträge auch beansprucht. Dieser Anteil erhöhte sich 2016 auf ca. 85%.

2.5 Pestalozzi-Schule Sulgen

Der Vorstand informierte über das 13. Vereinsjahr und 11. erfolgreiche Schuljahr mit 73 Schülern. Der Lehrkörper besteht aus 14 Personen im Teilzeit und Vollzeitarbeitsverhältnis mit insgesamt 6.95 Vollzeitstellen-Äquivalenten. Die Jahresrechnung ist ausgeglichen. Schulgelder der Eltern, Sozial- und Betriebsbeitrag der Stiftung Sokrates, ein Grossspender und viele treue Paten und Gönner finanzieren den Schulbetrieb des steuerbefreiten Vereins.

Die Betriebsunterstützung durch die Stiftung Sokrates betrug im Berichtsjahr unverändert 322'000 Franken. Im Gegenzug verrechnete die Stiftung eine Gebäudemiete von 160'000 Franken an den Schulverein.



S O K R A T E S

3. Finanzen / Jahresrechnung 2016

Erträge

Der Spendenzufluss 2016 erreichte ein Total von 723'264 Franken gegenüber 849'672 CHF im Vorjahr und war damit trotz einem erneuten Rückgang weiterhin auf erfreulichem Niveau. Die Spitzenjahre bei den Einnahmen waren Jahre mit Umsetzung oder Abschluss von grossen Projekten und Bauvorhaben. Wir werden uns weiter bemühen darzulegen, dass auch nach Betriebsaufnahme die Unterstützung der Gönner und Spender weiterhin wichtig und tragend ist.

Unterstützungsleistungen

Die Anfragen für Patientenunterstützungen veränderten sich zahlenmässig wenig. Bei Zusagen für 190'350 CHF gegenüber 154'378 CHF im Jahr 2015 wuchsen die abgerufenen Leistungen jedoch von 77'391 CHF im Jahr 2015 auf nunmehr 164'402 CHF.

Forschungsprojekte wurden mit 352'670 Franken unterstützt, die durch zweckgebundene Mittel aus Spenden früherer Jahre gedeckt werden konnten.

Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand ist nach wie vor relativ tief. Die Unterstützung bei den Fundraising Aktivitäten wird innerhalb der Sokrates AG abgerechnet, da die Stiftung kein Personal angestellt hat.

Verdankt sei an dieser Stelle ganz herzlich die ehrenamtliche Tätigkeit des Stiftungsrates ohne Sitzungshonorare oder Entschädigungen.

Liegenschaftsrechnung

2016 wurden wie bisher Einnahmen von 444'654 CHF erzielt. Das Liegenschaftenergebnis nach Abschreibungen war weiterhin negativ, verbesserte sich jedoch um 6436 CHF.

Ausserordentliches

Zur Erfüllung der Eigenkapitalvorschriften der Sokrates AG wurde das Darlehen mit Rangrücktritt der Stiftung Sokrates auf 2.258 Mio CHF erhöht und um 1.2 Mio CHF im Wert berichtigt. Die Beteiligung der Stiftung an der Sokrates AG mit 1.541 Mio CHF ist auf 1 Franken abgeschrieben.



S O K R A T E S

4. Aussichten 2017

Es darf erwartet werden, dass sich 2017 die Auslastung im Gesundheitszentrum weiter erhöhen und zusammen mit Kostenreduktionsmassnahmen zu einem reduzierten Betriebsfehlbetrag führen wird.

Im Gesundheitszentrum Bodensee sind zur Förderung der Patientennachfrage und Patientenzuweisung weiterhin intensive Bemühungen im Gange.

Dank solider Arbeit des Schulvereins können die Beiträge der Stiftung an die Pestalozzi-schule für das Schuljahr 2017/2018 gesenkt werden.

Unser Vertrauen und die Zuversicht sind gross, der Wille zur erfolgreichen Umsetzung der Ziele ist ungebrochen und die Bereitschaft für ausserordentliche Leistungen ist gegeben.

5. Dank

Die vorbildliche Zusammenarbeit im Stiftungsrat, mit Geschäftsleitung und Verwaltungsrat der Sokrates AG sowie dem Vorstand des Schulvereins, die Leistungen in den Fachkommissionen und die hohe Bereitschaft für freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeiten ermöglichen der Stiftung, dem Schulverein und der Sokrates AG die vorgesehenen Ziele eines erfolgreichen Schul- und Klinikbetriebes zu erreichen. Der finanzielle Erfolg wird sich mit einer erhöhten Nachfrage nach dem tollen Angebot ebenfalls einstellen.

Allen Beteiligten gebührt Dank und Anerkennung für den Einsatz und die Freundschaft. In den Dank möchten wir auch die gute Zusammenarbeit mit den Fachkommissionen, den Gemeinde- und kantonalen Behörden, der Stiftungsaufsicht und Projektpartnern mit einschliessen. Dank anhaltendem Vertrauen und grosszügiger Unterstützung der Spender und Gönner können diese Erfolge erreicht werden.

Güttingen, 9. September 2017

Dr. Fritz Jaisli, Präsident



S O K R A T E S

Stiftung SOKRATES für Gesundheit, Erziehung und Bildung

Betriebsrechnung vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2016

	2016
	CHF
Nettoerlös	
Spenden allgemein	264'172
Spenden Fundraising	5'970
Diverse Spenden mit Zweckbestimmung	142'258
Gönnereinnahmen	134'835
Todesfallspenden	7'530
Schenkungen/Legate	168'500
Total Spenden-/Gönnernertrag/Schenkungen	723'265
./. Unterstützungsleistungen	
diverse Patientenunterstützungen	-164'402
Forschungsprojekte	-352'670
Pestalozzi-Schule	-322'000
Total Unterstützungsleistungen	-839'072
Zwischenergebnis 1	-115'808
Übriger betrieblicher Aufwand	
Administrativer Aufwand	-34'323
Zwischenergebnis 2	-150'131
Finanzaufwand	34'585
Finanzertrag	47
Total Finanzergebnis	34'631
	-115'499
Liegenschaftsrechnung	
Mieteinnahmen	444'655
Unterhalt und Reparaturen	-116'309
Finanzaufwand	-94'443
Abschreibungen	-453'545
Total Liegenschaftenergebnis	-219'642
	-335'142
Ausserordentliche Positionen	
Ausserordentlicher Ertrag	5'567
Wertberichtigung Darlehen	-605'000
Debitorenverlust	-16'245
Total ausserordentliche Positionen	-615'678
	-950'820
Fondsrechnung	
Entnahme Fonds Pestalozzischule	
Entnahme Fonds Patientenhilfe Onkologie	37'686
Entnahme Fonds Forschungsprojekt Onkologie	340'520
Total Entnahmen und Einlagen Fonds	378'206
Jahresverlust	-572'614
Eigenkapital	3'757'801

Gerne können interessierte Gönner und Spender auch Einsicht in die ausführliche Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2016 nehmen.



SOKRATES

*Stiftung Sokrates für Gesundheit, Erziehung und Bildung
Im Park 3, CH-8594 Güttingen
+41 71 694 55 43
www.stiftung-sokrates.ch
info@stiftung-sokrates.ch*